



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Trommeln, nähen & malen:

Bunter Alltag unserer Kita-Kinder



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. **Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Wenn wir von den Kriegen in der Welt sprechen – und das müssen wir leider seit vielen Wochen wieder sehr akut – dann sprechen wir über Zerstörung, Flucht und Tod. Wir sprechen aber seit dem Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, von zwei weiteren Bereichen, die uns unmittelbar hier vor Ort etwas angehen: Ernährung und Energie.

Nachdem wir schon während der Coronapandemie gespürt haben, wie grenzenlos unsere Welt im Grunde ist, so wird nun wieder deutlich, wie sehr unser Wohlstand, unsere Versorgung und unsere alltäglichen Selbstverständlichkeiten, zum Beispiel im Supermarkt, davon abhängen, dass es in anderen Ländern der Welt gut und rund läuft.

Das Hamstern von Mehl und Sonnenblumenöl halte ich, ähnlich wie den übermäßigen Einkauf von Toilettenpapier während Corona, für unsozial und überzogen. Echten Notstand haben wir nicht, den produzieren wir durch so ein Verhalten höchstens selbst.

Die Energiefrage ist deutlich realer. Ja, wir können, nein, wir müssen wieder sorgfältiger mit unserem Energieverbrauch umgehen. Das ist schon eine Frage des eigenen Beitrages zum

Klimaschutz. Dennoch wird durch die aktuelle Diskussion um die Abhängigkeit von Dritten in Energiefragen noch einmal deutlich, dass wir dringend an den erneuerbaren Energien und deren Ausbau weiterarbeiten müssen.

Wir planen eine 22 Hektar große Photovoltaikanlage mit städtischer Beteiligung direkt neben der A44n. So produzieren wir neben Windstrom demnächst auch Solarstrom. In Zukunft wollen wir dann Photovoltaik so bauen, dass darunter noch Landwirtschaft möglich bleibt - das ist wichtig, denn wir sehen aktuell, wie schwierig es ist, wenn Abhängigkeiten von Anderen zu groß sind.

Neue Strukturen für solche neuen Projekte müssen schnell geschaffen werden. Auch wenn der Anlass derzeit ein wirklich schlimmer ist, so ist es doch erstaunlich, wie schnell Politik und Gesellschaft nun bereit sind, neu zu denken. Das ist das Gute im Schlechten, denn genau diese Bereitschaft sollten wir behalten. Das fängt mit neuen Ideen wie unsere Wasserstoffproduktion über den Windpark an und geht weiter zu den individuellen Möglichkeiten eines jeden, wie beispielsweise Solaranlagen auf dem Dach.

Im Moment sind wir getrieben von der Not, der Angst und dem Zorn auf die Abhängigkeit von

einem Despoten. Dennoch sollten wir die Idee der Unabhängigkeit, der Weiterentwicklung, als etwas Gutes für uns beibehalten. Wir im Revier, wir können Energie, wenn wir mutig sind und einfach auch mal „machen“, wenn wir Genehmigungsverfahren der Realität anpassen, was ja offensichtlich möglich ist, und wenn wir es tun, um wirtschaftlich leistungsfähig und unabhängig zu bleiben.

Unsere Energiestrategie hier vor Ort ist darauf ausgerichtet, langfristig für faire Preise zu sorgen, das Klima zu schützen und unsere „Energiekompetenz“ in Form von Arbeitsplätzen zu erhalten. Ich bin sehr froh, dass die Kommunalpolitik in Bedburg hier an einem Strang zieht und wir gemeinsam auf diese Ziele hinarbeiten.

Also, eine Flasche Öl reicht völlig für die Fritten... Im Ernst, bleiben Sie gesund.

Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister

Nächste Bürgersprechstunde: 3. Mai

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der Bürger*innen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet **am 3. Mai von 14 bis 16 Uhr** statt. Coronabedingt wird diese **telefonisch** durchgeführt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.



Langzeitprojekt der vier städtischen Kitas

Gemeinsam den Alltag bunter machen

Die Corona-Pandemie ist allen voran für die Kleinsten unserer Stadt alles andere als einfach. Um den Kindern wieder ein Gefühl von Normalität zu geben, riefen die vier städtischen Kitas ihr „Alltagsprojekt“ ins Leben. In einer Art „Rundlauf“ durchliefen einzelne Projekt-Paten nach und nach die vier städtischen Kitas. Das Gemeinschaftsprojekt der Kita Blumenwiese, der Kita Karlstraße, dem Waldkindergarten „Waldwichtel“ und dem Montessori-Kinderhaus war in vier völlig unterschiedliche und spannende Abschnitte gegliedert.



v. l. n. r.: Sandra Otto (Erzieherin Kita Blumenwiese), Markus Dreschmann (Hobby-Näher), Silvia Schulz und Anke Haaß (beide Kita Karlstraße), Simone Gashi (Leiterin Kita Blumenwiese), Oksana Strang (Leiterin Waldkindergarten) und Nathalie Dannenberg (Malerin).



Zu Beginn des Projekts besuchte Malerin Nathalie Dannenberg die Kitas. In der Kita Blumenwiese in Kaster verschönerte sie gemeinsam mit den Kindern das kleine Gartenhaus im Außenbereich. Mit sichtlich viel Spaß und ausreichend bunter Farbe, die nicht nur am Haus, sondern auch auf den Händen der Kinder landete, brachte Nathalie Dannenberg den Kids den Umgang mit Pinsel und Farbe näher.

Im zweiten Teil des Projekts entstanden in den städtischen Kitas gleich mehrere Nachwuchs-Bands. Dank Kristina Liebel vom Kita-Einstieg konnten die Kinder mit ihren Handtrommeln eigene Musikstücke einstudieren. So präsentierten



tierte die Kita Blumenwiese auf ihrer Weihnachtsfeier das Lied „Eine Welt eine Heimat“ von Adel Tawil mit einem Bewegungstheaterstück, bei dem die „Trommelkinder“ einen festen Part übernommen haben.

Beim dritten Part des Langzeitprojekts begleitete Silvia Panzer vom Kita-Einstieg die Kinder beim Umgang mit dem Thema Sprache. In Kleingruppen gab es unter anderem Gesprächskreise und gemeinsame Lesestunden, um den Kids Sprechen und Zuhören näherzubringen. *„Die einzelnen Projekte bieten eine willkommene Abwechslung im Kindergartenalltag und unsere Kinder jeden Alters sind begeistert bei der Sache“*, erklärt **Andrea de Neidels, Kita-Leiterin des Montessori-Kinderhauses in Kirchtroisdorf**.



Zum Abschluss des Langzeitprojekts lernten die Kinder den Umgang mit der Nähmaschine kennen. Neben den Flaggen der verschiedenen Herkunftsländer der Kinder nähten sie unter Anleitung eine eigene Kita-Fahne, die jetzt die einzelnen Kindertagesstätten verschönert.

„Die Implementierung des Alltagsprojekts war ein voller Erfolg. Groß und Klein konnten in gemeinschaftlichen Kleinprojekten praktische Alltagsthemen miteinander umsetzen. Für die Kinder war es spannend, einen Einblick in die verschiedenen kreativen Bereiche zu erhalten“, fasst **Simone Gashi, Leiterin der Kita-Blumenwiese**, das vergangene halbe Jahr zusammen. *„Vor allem nach der Entbehrung, die durch die Pandemiezeit entstanden ist, hatten die Kinder endlich wieder die Möglichkeit, einem besonderen Projekt beizuwohnen. Schön zu sehen, wie die Verbundenheit und der Zusammenhalt hieraus gewachsen sind.“*



3. Losverfahren läuft

Jetzt für ein Grundstück in der Ressourcenschutzsiedlung Kaster bewerben!

Was: Losverfahren für drei freie Grundstücke
Wie: Online über www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“) oder postalisch an Stadt Bedburg (Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg; Fax: 02272 / 402 400; E-Mail: m.teich@bedburg.de)

Bis: Einschließlich 30. April, 23:59 Uhr

Alle weiteren Infos zur Bewerbung für das Losverfahren und zur Ressourcenschutzsiedlung in Bedburg-Kaster finden Sie unter www.bedburg.de.



Licht aus für den Klimaschutz

Und da ging das Licht aus – am Rathaus, am Agathator und an der Stadtmauer. Denn auch 2022 machten wir wieder bei der Earth Hour des WWF Deutschland mit. Nicht nur in Bedburg, auch rund um den Globus wurde es an vielen Denkmälern, Wahrzeichen und Gebäuden dunkel. Dabei stand die Earth Hour am 26. März ab 20:30 Uhr Ortszeit in diesem Jahr nicht nur für Klima- und Umweltschutz, sondern auch für Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine.

„Gerade in so turbulenten Zeiten ist es wichtig, ein Zeichen für den Klima- und Artenschutz und den Frieden zu setzen“, findet unsere **Klimaschutzmanagerin Lisa Hans**. „Der Krieg in der Ukraine zeigt deutlich, dass fossile Energien nicht nur auf das Klima, sondern auch auf Kriege einen großen Einfluss haben. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben, vor allem der Solar- und Windenergie.“

Angeregtes Stadtgespräch im Schloss

WDR zu Gast in Bedburg

Der WDR sendete live aus Bedburg: Gemeinsam mit vier Gästen, unter ihnen Bürgermeister Sascha Solbach, präsentierten die Moderatoren Ralph Erdenberger und Stephan Pesch das WDR 5 Stadtgespräch, das live im Radio verfolgt werden konnte. Bei diesem Format kommt der Radiosender in die Region und spricht mit den Menschen über das, was sie aktuell beschäftigt.

Bei der Bedburger Ausgabe Ende März diskutierten die Gäste knapp eine Stunde über das Ende der Kohle und das Leben danach. Die gut 50 Zuschauerinnen und Zuschauer im Rittersaal von Schloss Bedburg, unter ihnen viele aktuelle und ehemalige RWE-MitarbeiterInnen, die unmittelbar vom Kohleausstieg betroffen sind, nutzten die Möglichkeit und stellten ihre Fragen.

Neben Bedburgs Bürgermeister standen auch die CDU-Landtagsabgeordnete Romina Plonsker, der Parlamentarische Staatssekretär der Grünen, Oliver



v. l. n. r.: Ralph Erdenberger (Moderator), Oliver Krischer (B90/Die Grünen, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Andreas Büttgen (Nachhaltigkeitsmanager und Mitglied im zivilgesellschaftlichen Koordinierungskreis Strukturwandel), Romina Plonsker (CDU, Vorsitzende der CDU im Rhein-Erft-Kreis, Landtagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung), Sascha Solbach (Bürgermeister Stadt Bedburg und Sprecher der 20 Bürgermeister der Tagebauanrainer und Kraftwerksstandorte).

Krischer, sowie Nachhaltigkeitsmanager Andreas Büttgen dem Publikum Rede und Antwort. Die Diskussion zu den Themen Kohleausstieg, Struktur-

wandel und Energiewende gibt es zum Nachhören als Podcast auch noch einmal auf der Internetseite des WDR.

NetCologne Infoabend westenergie zum Glasfaserausbau in Rath

Bedburg-Rath bekommt ab sofort die Chance auf ein hochmodernes Glasfasernetz: „Wir sprechen gerade aktiv die Eigentümer und Anwohner in Rath an, um sie über das von uns geplante Netz der Zukunft zu informieren“, so Michael Ritter, Teilprojektleiter der NetCologne. „Wenn sich 40 Prozent der Rather dafür entscheiden mitzumachen, schließen wir den Stadtteil an unser Glasfasernetz an. Der Ausbau selbst und der Hausanschluss sind dabei natürlich kostenfrei.“

Wie das Ausbauprojekt konkret abläuft und welche Vorteile ein Glasfasernetz bietet, erfahren Interessierte gerne persönlich bei einem Infoabend vor Ort in Rath. Neben den Experten von NetCologne werden auch Frau Röder von der Stadtplanung der Stadt Bedburg, Ortsbürgermeister Wolfgang Grotzke sowie ein Ausbauleiter der Westenergie vor Ort sein.

Alle Eigentümer und Anwohner sind sehr herzlich eingeladen:

Infoabend Glasfaserausbau Rath
Sporthalle Rath, Friedensstraße 2
am 26.04.2022 um 18 Uhr

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



Kein Fahrrad ohne Kennzeichen

Nach wie vor ist der Anteil von Fahrraddiebstählen an der Gesamtkriminalität in den Kommunen hoch. Um dem entgegenzuwirken, bietet die Kriminalprävention der Polizei die Aktion „Kein Fahrrad ohne Kennzeichen an“.

Am Dienstag, dem 19. April, können sich die BedburgerInnen ihr Kennzeichen auf dem **Wochenmarkt am Schlossparkplatz** abholen.

Die Kennzeichnung der Fahrräder erfolgt dabei mit einem individuellen Kennzeichen in Form eines Aufklebers. Das Kennzeichen wird gut sichtbar auf den Fahrradrahmen geklebt, um mögliche Fahrraddiebe abzuschrecken. Es wird, ähnlich den Siegeln auf Kraftfahrzeugkennzeichen, beim Versuch es zu entfernen, zerstört. Bei unsachgemäßer Entfernung können Kratzer am Rahmen entstehen.

Die Fahrradkennzeichnung ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Mitzubringen sind ein Ausweisdokument, ein Kauf- oder Eigentumsnachweis sowie nach Möglichkeit ein ausgefüllter Erfassungsbogen, den sie auf den Seiten der Polizei NRW finden. Des Weiteren informiert die Polizei an diesem Termin auch über das Thema Einbruchschutz und Sicherheitstechnik.

Theater, Kunst & Co.

Kreative Wochen gegen Rassismus

Mit Hilfe des Projekts „Bedburg lebt Demokratie“ haben unsere Schulen und Kindertagesstätten in diesem Jahr an den internationalen Wochen gegen Rassismus teilgenommen. Die Aktionswochen zur Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus finden seit 2016 jährlich um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, statt.

So überraschte Bürgermeister Sascha Solbach die Kinder der Martinusschule in Kaster. Im Rahmen der Antirassismuswochen schenkte er den SchülerInnen sogenannte Hautfarben-Buntstifte, deren Farbpalette von sehr hell bis sehr dunkel reicht. „Damit wollen wir euch zeigen, dass wir alle gleich sind, egal welche Farbe unsere Haut hat“, erklärte **Bürgermeister Sascha Solbach** den Grundschulkindern, die sich bereits mit kreativen Aktionen gegen Rassismus und für Frieden einsetzen.

„Leider geht vielen Kriegen – wie beispielsweise dem in der Ukraine – eine Art Rassismus voraus. Bestimmte Zugehörigkeiten oder Ansichten werden dann für eine sinnlose Kriegserklärung genutzt. Ich bin froh, dass ihr euch mit euren Mitteln für den Frieden einsetzt“, führte **der Bürgermeister** aus. Ebenso konnten sich die Bedburger Kitas, die Grundschulen sowie die fünften

und sechsten Klassen der weiterführenden Schulen über die Stifte und Malvorlagen freuen.

Im Silverberg-Gymnasium war das Forumtheater inszene e. V. zu Gast. Dort konnten die Siebtklässler der drei weiterführenden Schulen unter Anleitung anhand von nachgespielten Szenen Alltagsrassismus nachempfinden. Anschließend gab es die Möglichkeit, Lösungsvorschläge gemeinsam zu diskutieren, um gegen diese Art von Rassismus vorzugehen.

Gefördert vom
 Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

„Durch die Besprechung der Szenen und das Probieren verschiedener Möglichkeiten, in den Situationen zu reagieren, konnten die teilnehmenden Klassen viel für ihren Alltag mitnehmen - sowohl Mut und Zivilcourage zu zeigen oder MitschülerInnen zu unterstützen, als auch mögliche Argumente, um rassistische Äußerungen zu entkräften“, berichtet **Stephanie Schoenen von der externen Koordinierungs- und Fachstelle des Projekts „Bedburg lebt Demokratie“**, welches vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ unterstützt wird.



Die Kinder der Martinusschule wollen sich mit den neuen Stiften weiter kreativ gegen Rassismus einsetzen.

Stellvertretend für Sie: Albert Steffens

Vorstellung der drei stellvertretenden BürgermeisterInnen – Teil 2

„Hier bin ich gebor'n und laufe durch die Straßen, kenn' die Gesichter, jedes Haus und jeden Laden...“ diese ersten Zeilen aus dem Lied „Haus am See“ von Peter Fox kamen unserem stellvertretenden Bürgermeister Albert Steffens in den Sinn, als wir wie üblich nach seinem Geburtsort fragten. Geboren vor 58 Jahren hier im Bedburger Krankenhaus, lebt er in „seinem Bedburg“, die ersten Jahre im „Städtchen“, direkt hinter der Kirche. Vor jetzt mehr als 30 Jahren zog er dann in den „neueren Teil“ von Blerichen, wo er seitdem mit seiner Frau Christina lebt. Hier wuchsen auch seine beiden inzwischen erwachsenen Töchter auf.



Albert Steffens ist seit 2020 stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bedburg. - © Privat

meiner aktiven zehn Jahre beim Bedburger Malteser Hilfsdienst erleben dürfen.

BN: Warum wollten Sie stellvertretender Bürgermeister werden?

AS: Wollen stimmt schon, aber nicht zur Befriedigung (m)eines Egos. Da gibt es viele andere Gründe, die für mich den Reiz dieses Ehrenamtes ausmachen. Meine ersten offiziellen Termine haben gezeigt, dass Generationen mit Erlebnissen und Erfahrungen hier in Bedburg ansprechbar sind. Wer wie ich mit den Menschen aus den einzelnen

Ratssitzungen und bei der Repräsentation.“ Einfacher ist die Frage eigentlich nicht zu beantworten. Genau das wird von mir erwartet und das werde ich dann auch umsetzen. Zusätzlich sehe ich mich als Ansprechpartner für die Menschen aus allen Stadtteilen, die mit ihren Anliegen keinen Kontakt zu ihren Ortsbürgermeistern finden.

BN: Was machen Sie neben Ihrer Aufgabe als stellvertretender Bürgermeister?

AS: Neben meinen politischen Aufgaben habe ich vor allem eine Leidenschaft für Musik und tech-



Als stellvertretender Bürgermeister ist Albert Steffens auch bei besonderen Jubiläen zu Gast. Hier bei der Goldhochzeit von Marlies und Josef Lemm aus Königshoven im vergangenen Jahr. - © Privat

Bedburger Nachrichten (BN): Herr Steffens, was macht Bedburg für Sie so besonders?

Albert Steffens (AS): Allein schon, weil Bedburg mit all seinen Ortsteilen meine Geburts- und Heimatstadt ist, ist Bedburg für mich etwas Besonderes. Überwiegend begegne ich liebe- und respektvollen Menschen, mit denen ich auch schon vor meiner lokalpolitischen Tätigkeit in der Freien Wähler-Gemeinschaft (FWG) in Kontakt kam. Hierdurch entwickelte sich das Netzwerk, was ich seither durch die vielen Kontakte zu meinen MitbürgerInnen aufbauen konnte. Für mich ebenfalls besonders ist das gelebte (Vereins-)Leben hier. Ob sportlich, bildungstechnisch oder kulturell. Überall finden sich hier Menschen, die unterstützen und helfen, wenn man sie braucht oder dafür anspricht. Diese Erfahrungen habe ich besonders intensiv während

Stadtteilen von klein an zusammengelebt hat, der versteht es auch, deren Fähigkeiten so zu nutzen, um mit ihrer Begeisterung unsere Stadt lebendig zu halten. Zudem sollte zur Entlastung des Bürgermeisters Sascha Solbach in der vergangenen Wahlperiode ein dritter stellvertretender Bürgermeister hinzugewählt werden. Den durfte dann die FWG stellen. Da es jemand aus unserer Fraktion sein sollte, der eine möglichst gute Vernetzung in Bedburg mit Verwaltung und Bürgern mitbringt, wurde ich vorgeschlagen und vom Stadtrat gewählt.

BN: Was sind Ihre Aufgaben als stellvertretender Bürgermeister?

AS: Offiziell? In der Gemeindeordnung ist das wie folgt definiert: „Die stellvertretenden Bürgermeister vertreten den Bürgermeister bei der Leitung der

nische Dinge. Dabei prägten mich insbesondere meine Eltern. Meine Mutter war noch bis ins hohe Alter ehrenamtlich, kirchlich, musikalisch und caritativ weitreichend aktiv. Die musikalische Leidenschaft teile ich seit meinem sechsten Lebensjahr mit meiner Mutter und bin in verschiedenen Bedburger Chören aktiv. Mein Vater war jahrzehntelang für viele Bedburger ein in guter Erinnerung gebliebener Rektor der hiesigen Hauptschule. Da er unter anderem als Lehrer der Physik in seinem Unterricht schon immer technische Neuerungen mit einfließen ließ, fanden zu meiner Faszination vielfach die Vorbereitungen für den Physik- oder Technikunterricht bei uns zu Hause statt. Die Faszination für Elektronik und Musik führte schließlich zum Selbstbau zweier elektronischer Orgeln und legte meinen beruflichen Werdegang fest.

BN: Was wünschen Sie sich für Bedburg in den kommenden Jahren und was haben Sie sich persönlich vorgenommen?

AS: Vornehmen und wünschen kann man sich viel. Man kennt mich da eher als Realist. Denn meistens kommt es anders als man denkt und dann wird eher umsetzbare Flexibilität und Zuverlässigkeit benötigt. Ziele habe ich schon. Eines davon lautet „Aus Neubürgern werden Bedbürger“. In allen Stadtteilen Bedburgs werden wir in den kommenden Jahren eine breite Vielfalt an Menschen erwarten und begrüßen dürfen. Damit sie unsere Stadt dann wie ich als ihre Heimat empfinden, möchte ich meine Funktion als stellvertretender Bürgermeister nutzen. Diese gemeinsam mit weiteren Mitbürgern, Vereinen, der Verwaltung und Lokalpolitik dafür zu begeistern, zusammen Initiativen zu entwickeln, die geeignet sind, dieses Vorhaben aktiv und erfolgreich umzusetzen – das ist mein Ziel. Dabei setze ich auf Vertrauen und Unterstützung.

Kontakt: Sie wissen nicht, wen Sie für Ihre Ideen, Verbesserungsvorschläge und/oder Anliegen ansprechen können? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zum stellvertretenden Bürgermeister Albert Steffens auf

per E-Mail: a.steffens@bedburg.de

telefonisch: 02272/901815 (auch AB nutzen)

über Facebook: [facebook.com/aesbb](https://www.facebook.com/aesbb)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, falls er mal nicht direkt am Telefon sein kann (sondern dafür seine Voicebox anspricht) oder nicht ganz so zeitnah antwortet, da er auch noch beruflich und ehrenamtlich aktiv ist.



Albert Steffens bei der Einweihung des neuen Pfarrzentrums St. Lambertus in Bedburg. - © Privat

Frühjahrsputz in Kirdorf

Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen und die Interessengemeinschaft Kirdorf/Vereine konnten sich bei der traditionellen Müllsammelaktion wieder über zahlreiche Unterstützung freuen. 34 HelferInnen, darunter viele Familien mit Kindern, die mit ihren Bollerwagen besonders viel Spaß bei der Aktion hatten, sammelten Ende März bei wunderschönem Wetter in und um Kirdorf wieder allerhand Müll ein.



Jürgen Rohm und Yvonne Schwies von den Karnevalsfreunden Blerichen/Kirdorf/Bedburg-West konnten sich für ihre Hilfe über ein paar Frühlingsblumen freuen.

Erfreulicherweise kam in diesem Jahr weniger Müll zusammen als in den vergangenen Jahren. Jedoch fanden die HelferInnen viele Masken, die einfach weggeworfen wurden. Nach getaner Arbeit konnten sich die Helferinnen und Helfer im Kirdorfer Kiosk eine kleine Stärkung abholen. Die Ortsbürgermeisterin ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, sich mit ein paar Frühlingsblumen für die Hilfe zu bedanken.

Dieter Kirchenbauer Musik für Kraftwerke



Live-Übertragung auf dem
Rathausvorplatz in Kaster!

Eintritt frei!

EINE ELEKTRONIK ERFT-SERENADE

So. 24.04.22, 20 Uhr

MEDIO.RHEIN.ERFT, Konrad-Adenauer-Platz 1, 50126 Bergheim

[f](#) Kaufland, Navi: Südweststraße 16

[@](#)medio.rhein.erft | <#>mediobergheim | [f](#) MEDIO.RHEIN.ERFT



Aus den Ausschüssen

Stadtentwicklungsausschuss am 29.03.2022

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de

Erneute Offenlage des Bebauungsplans zwischen der A61 und dem Ortsteil Pütz

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 29. März 2022 unter anderem die erneute Offenlage des Bebauungsplans Nr. 1/Pütz für das interkommunale Gewerbegebiet zwischen der Anschlussstelle Bedburg an der Autobahn 61 und dem Ortsteil Pütz einstimmig beschlossen. Dem vorausgegangen ist ein ebenfalls einstimmiger Beschluss, die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der ersten Offenlage zu bewerten. Der Bebauungsplan samt eingegangener Hinweise liegt seit dem 7. April bis einschließlich 6. Mai 2022 in der Abteilung für Stadtplanung, Bauordnung und Wirtschaftsförderung öffentlich aus.

Erweiterung der Storchenwiese an der Butterstraße

Die Storchenwiese an der Butterstraße erfreut sich seit der Eröffnung im April 2018 großer Beliebtheit. Auf der Fläche, die als sogenannte Ökologische Ausgleichsfläche genutzt wird, wurden auf drei Pflanzfesten bislang 49 Obstbäume und fünf Laubbäume gepflanzt. Da die Verwaltung davon ausgeht, dass die derzeitige Storchenwiese schon beim nächsten (voraussichtlich Anfang November 2022) oder übernächsten (voraussichtlich Anfang November 2023) Pflanzfest volllaufen wird, hat der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig beschlossen, die Storchenwiese um die ca. 1.100 m² große Restfläche zu erweitern.

Testphase zur Verkehrsberuhigung auf der Kolpingstraße

Die vielbefahrene Kolpingstraße in Blerichen ist für die derzeitige Nutzung (9.000 KFZ pro Tag) nicht ausgelegt. Die Bemühungen der letzten Jahre, hier durch Beschilderungen, Beschränkungen oder Umgestaltungen des Straßenraums eine spürbare Reduzierung der Belastungen zu bewirken, haben die Situation für die dort Wohnenden bestenfalls geringfügig gemildert. Um eine spürbare Verbesserung herzustellen, hat sich der Stadtentwicklungsausschuss mehrheitlich für eine einjährige Testphase mit einer Sperrung der Durchfahrt durch eine Markierung für den Durchgangsverkehr ausgesprochen. Die Ergebnisse werden nun dem Arbeitskreis Verkehr zur Erörterung und Bewertung vorgelegt.

Wegfall der 3G-Regelung im Rathaus

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die 3G-Regelung durch die angepasste Corona-Schutzverordnung seit Montag, dem 4. April 2022, nicht mehr gilt. Somit ist das Rathaus Kaster für Publikum uneingeschränkt geöffnet. Es besteht weiterhin die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske, eine FFP2-Maske ist aber nicht mehr erforderlich.

Für den Bereich des Bürgerbüros und des Sozialamtes sind Terminbuchungen derzeit weiterhin verpflichtend.

Für den Besuch der anderen Organisationseinheiten des Rathauses wird um diese gebeten. Auskunft zu den städtischen Ansprechpartnerinnen gibt es bei der zentralen Informationsstelle unter 02272-4020 oder der städtischen Homepage, die unter www.bedburg.de zu erreichen ist.

Fotowettbewerb „Bedburger Frühling“

Zeigen Sie uns, wie schön der Frühling in Bedburg ist und machen Sie mit bei unserem kleinen Fotowettbewerb!

Und so geht's: Schnappen Sie sich Ihre Kamera und ab in die Natur. Ob im eigenen Garten oder beim Spaziergang, das Frühlingserwachen lässt sich an vielen Stellen festhalten. Wählen Sie Ihre Lieblingsaufnahme aus und schicken Sie uns diese **bis zum 22. Mai 2022 mit Angabe Ihres Namens sowie einem Hinweis, wo das Bild im Stadtgebiet entstanden ist, per E-Mail an redaktion@bedburg.de**. Jeder Teilnehmende kann nur ein Foto einreichen.

Das Gewinnerfoto wird nach Ende der Aktion auf der Titelseite der „*Bedburger Nachrichten*“ veröffentlicht! Wir freuen uns auf Ihre Bilder!



Der Bedburger Hobby-Fotograf Jörg Szigan gewann im letzten Jahr mit einem tollen Frühlingsbild aus dem eigenen Garten.
© Jörg Szigan

CDU Bedburg unterstützt klimafeste Landwirtschaft

Land fördert Bewässerungsprojekt in Bedburg mit 5,6 Millionen Euro

CDU-Landtagsabgeordnete Romina Plonsker: „Es ist von Bedeutung, die heimischen Betriebe und ihre innovativen Konzepte zu fördern, um die Ansprüche an eine nachhaltige und moderne Land- und Forstwirtschaft zu erfüllen.“

Sie ist in Nordrhein-Westfalen von gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Bedeutung und ein zentraler Bestandteil des ländlichen Raums: Die heimische Land- und Forstwirtschaft. Im Jahr 2020 wurde mit 43,2 Prozent fast die Hälfte der gesamten Landesfläche in Nordrhein-Westfalen für landwirtschaftliche Zwecke genutzt, dies verdeutlichen die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2020. Die landwirtschaftliche Flächennutzung prägt damit das Landschaftsbild in weiten Teilen des Bundeslandes.

Allerdings steht die Landwirtschaft vor enormen zukünftigen Herausforderungen: Mit knapper werden den Gütern wie Wasser und kostbaren Böden muss sie im Jahr 2050 nicht nur acht Milliarden Menschen ernähren, sondern soll zugleich als Energieträger dienen. Umso wichtiger ist es bereits jetzt, die Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig zu machen und den Verbrauch kostbarer Ressourcen effizient zu gestalten. Darauf machen Romina Plonsker, die heimische CDU-Landtagsabgeordnete für Bedburg, Bergheim, Eldorf und Pulheim, und die CDU-Fraktion Bedburg aufmerksam.

Zur Sicherung einer sparsamen und effizienten Wasserversorgung für den Gemüseanbau fördert das Landwirtschafts- und Umweltministerium mit Ministerin Ursula Heinen-Esser ein Bewässerungsprojekt in Bedburg-Pütz. Die Fördersumme des Projektes beträgt rund 5,6 Millionen Euro.

Es handelt sich hierbei um das bislang größte Projekt der 2019 vom Land Nordrhein-Westfalen aufgelegten Förderung von Bewässerungsprojekten in Landwirtschaft und Gartenbau. Der Auftakt fand auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Heinz-Georg Olligs in Bedburg-Pütz statt, an dem neben Ministerin Ursula Heinen-Esser auch Romina Plonsker teilnahm. „Die Land- und Forstwirtschaft trägt nicht nur

zur Bereitstellung hochwertiger Nahrungsmittel und Rohstoffe bei, sondern dient auch als Erholungslandschaft und sichert Arbeitsplätze. Umso wichtiger ist es, die heimischen Betriebe zu unterstützen und zu stärken, um die Ansprüche an eine umwelt- und naturverträgliche Landwirtschaft zu erfüllen“, betont Romina Plonsker.

Im Projektgebiet des Bewässerungsprojektes Bedburg-Pütz liegen Böden, die zu den fruchtbarsten weltweit gehören. Das Projekt umfasst dabei konkret den Neubau von sechs Tiefbrunnen und einem Leistungsnetz von circa 20 Kilometern Länge, mit dem künftig rund 1,5 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr bewässert werden können. Das Investitionsvolumen des geplanten Vorhabens beträgt circa acht Millionen Euro, das Land fördert das Projekt mit 70 Prozent.

Auch die CDU-Fraktion Bedburg freut sich, dass das Land dieses Projekt fördert. CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Stupp sieht vor allem einen möglichen Nachahme-Effekt: „Dass die NRW-Koalition mit Romina Plonsker hierfür Haushaltsmittel zur Verfügung stellt, ist eine tolle Sache, denn dieses Projekt ist eine gute Werbung für die klimafeste Gestaltung von Landwirtschaft und das Engagement unserer heimischen Landwirte.“

Seit dem Start des Förderprogramms wurden insgesamt zwölf Projekte mit einem Fördervolumen von mehr als elf Millionen Euro bewilligt. Dazu gehören neben den landwirtschaftlichen Bewässerungsanlagen auch Projekte zum Frostschutz. Durch den Klimawandel ist eine deutliche Zunahme des Wasserbedarfs der Landwirtschaft zu erwarten. Von zentraler Bedeutung sind demnach sparsame und effiziente Bewässerungssysteme.

Plonsker: „Es bedarf innovativer Konzepte und zukunftsfähiger Ideen, die es ermöglichen, die Landwirtschaft in vielen Bereichen nachhaltiger zu gestalten. Denn nur durch eine umwelt- und klimafreundliche Landwirtschaft kann die Erde auch für zukünftige Generationen lebenswert und nutzbar bleiben. Wenn jeder von uns einen aktiven Beitrag leistet, bewirken wir miteinander den Fortschritt.“



© CDU Bedburg

CDU:

Neuer Vorstand für den Ortsverband Bedburg

Dieter Kirchenbauer spielt jetzt die „Erste Geige“

Ende März trafen sich die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Bedburg zu ihrer Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands im Restaurant Altstadt Stuben.

Vorsitzender des Stadtverbandes (und auch bisheriger Vorsitzender des Ortsverbandes) Wolfgang Esser ließ die Zeit seit der letzten Versammlung Revue passieren. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit der letzten - teils schwierigen - Jahre, blickte aber auch optimistisch nach vorne auf den nun anstehenden Landtagswahlkampf mit und für Romina Plonsker.

Es wurde konstruktiv zu den unterschiedlichsten Themen aus Bedburg diskutiert: Die ungewöhnliche Lage von KiTas, einen Radweg an der Herder-



straße, die Parkplätze in der Lindenstraße, die Verbindung aus der Innenstadt in den Westen unserer Stadt und vieles mehr kamen zur Sprache. Der Höhepunkt des Abends war allerdings die turnusgemäß anstehende Neuwahl des Vorstands. Mit Dieter Kirchenbauer wurde ein Kandidat gefunden, der 100% der Stimmen auf sich vereinen konnte.

Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Wolfgang Esser, von Geschäftsführer Lars Dresen, dem Mitgliederbeauftragten Dietmar Heffels sowie von den Beisitzern Stephanie Sonntag, Christoph Ramirez Morillo, Johannes Uerlings und Ulrich Noppeney.

Auch Fraktionsvorsitzender Michael Stupp gratulierte dem neuen Vorstand und freute sich auf neue Ideen, die Partei und Fraktion gemeinsam für Bedburg in Angriff nehmen werden.

Auch Dieter Kirchenbauer freute sich auf die Arbeit und warb gleich zu Beginn für einige anstehende Themen: Eine nachhaltige Attraktivierung für Radfahrer, Stärkung der Innenstadt und des Einzelhandels und ein „visuelles Flugblatt“ - „YourBebber“ genannt - um mehr Menschen zu erreichen und vielleicht auch für die Politik zu begeistern.

Energiekosten und Strukturwandel: SPD-Spitzenkandidat Thomas Kutschaty sprach mit Betriebsräten und Gewerkschaftern auf Schloss Bedburg

Der Krieg in der Ukraine sorgt für drastische Entwicklungen auf dem Energiemarkt. Um die Auswirkungen für das Rheinische Revier und die energieintensive Industrie in der Region zu diskutieren, kam der SPD-Landesvorsitzende und Spitzenkandidat zur Landtagswahl, Thomas Kutschaty, nach Bedburg und traf sich mit Betriebsräten und Gewerkschaftern der Region auf Schloss Bedburg. Der SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns hatte zu der Gesprächsrunde eingeladen und freute sich über den hohen Besuch aus Düsseldorf.

„Wir befinden uns momentan mitten im Strukturwandel. Der Kohleausstieg soll früher als geplant kommen. Der Überfall von Putin auf die Ukraine hat eine neue Situation geschaffen, die die Energiepreise hierzulande durch die Decke gehen lässt“, stellte Coumanns die aktuelle Lage in seiner Begrüßung dar und bat die Teilnehmer der Runde um Schilderungen aus ihren Unternehmen.

Die Antworten ließen nicht lange auf sich warten. Unter anderem Manfred Maresch vom DGB-Büro Revierwende, Helge Herrwegen (Bezirkssekretär bei der IG BCE Alsdorf) und der DGB-Kreisvorsitzende Siegfried Dörr forderten eine Perspektive für die Energiebranche sowie die energieintensiven Industriezweige, wie es künftig weitergehen sollte. Die Wasserstofftechnologie sei noch nicht so ausgereift, dass man sie an die Stelle von Kohle oder Gas setzen könne.

Sehr eindrucksvoll schilderte Jürgen Guttenberger, Betriebsratsvorsitzender des Martinswerks in Bergheim die Lage in seinem Unternehmen, das zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis zählt. Dort habe man beschlossen, das werkseigene Kohlekraftwerk stillzulegen und dafür ein neues, werkseigenes Gaskraftwerk in Betrieb zu nehmen. Der Prozess laufe, in eineinhalb Jahren soll das Gaskraftwerk ans Netz gehen, aber jetzt schießen die Gaspreise wegen des Ukraine-Kriegs durch die Decke. Die aktuelle Entwicklung erfülle die Beschäftigten mit großer Sorge.

SPD-Spitzenkandidat Thomas Kutschaty und SPD-



Im Schloss Bedburg sprachen Betriebsräte und Gewerkschafter mit SPD-Spitzenkandidat Thomas Kutschaty und SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns über die hohen Energiekosten und den Strukturwandel.

Landtagskandidat Bernd Coumanns zeigten großes Verständnis für die Unsicherheit und Anspannung der Betriebsräte und Gewerkschafter.

„Die Gespräche haben deutlich gemacht, dass der Krieg in der Ukraine auch den Industriestandort Deutschland betrifft. Gut, dass die Bundesregierung hier umsichtig agiert. Kurzfristig müssen staatliche Hilfen für energieintensive Betriebe geprüft werden“, forderte Coumanns.

Thomas Kutschaty forderte eine bessere Begleitung



Thomas Kutschaty (li), SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahl am 15. Mai, und SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns tauschen sich vor dem Schloss aus, wie Heizung und Strom für alle bezahlbar bleiben.

des Strukturwandels durch die Landesregierung, gerade angesichts der neuen Situation auf dem Energiemarkt, die durch den Ukraine-Krieg verursacht wurde. Kutschaty sicherte in der Gesprächsrunde zu, als künftiger Ministerpräsident das Thema mit hoher Priorität anzugehen.

SPD:

Einladung zur Vorstellung des Landtagskandidaten Bernd Coumanns

Als Ihr Stadtrat für Lipp, Millendorf und Opendorf freue ich mich sehr, dass sich der Landtagskandidat unserer SPD, Bernd Coumanns, Ihnen in Lipp persönlich vorstellen wird.

Bernd Coumanns hat als langjähriges Mitglied im Bedburger Stadtrat und Vorsitzender des Stadtent-



Bernd Coumanns und Sven Herzog.

wicklungsausschusses den Fortschritt in unserer Stadt maßgeblich mitgestaltet. Auf der kommunalen Ebene wissen wir, dass im Düsseldorfer Landtag die wesentlichen Weichen zum Wohle der Städte und Kommunen wie Bedburg gestellt werden könnten.

Darum werden wir mit Bernd Coumanns endlich einen Vertreter bekommen, der die unsocialen **Straßenbaubeiträge vollständig abschafft**, sich als Vater von drei Kindern für eine **zeitgemäße Bildungspolitik mit kostenlosen KiTas** engagiert und im **Strukturwandel Arbeitsplätze**, etwa durch lokale Wasserstoffproduktion aus erneuerbaren Energien, vor Ort hält.

Die Veranstaltung findet **am Samstag, den 9. April 2022 um 14 Uhr in Lipp am ehemaligen Sportplatz** statt. **Für einen leckeren Imbiss sowie für Sitzgelegenheiten wird gesorgt sein.** Ich würde mich sehr freuen, Sie dort mit Bernd Coumanns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Ihr/Euer Sven Herzog

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil: Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342 - Mail: g.schmelzinger@ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Michael Stupp - SPD - Bernd Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann - Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser - FWG - Wolfgang Merx



FWG: Vielen Dank an „Bedburg Hilft“!

Vergangene Woche haben unser Vorsitzender Robert Getz und unser Fraktionsvorsitzender Stefan Merx in der Mensa des Bedburger Schulzentrums vorbeigeschaut, um sich aus erster Hand über die aktuelle Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine informieren zu lassen. Unser Mitglied Martina Knorr und unsere gute Freundin Nikol Voigt sind wie immer motiviert vor Ort. Vielen Dank hierfür!

Vor allem wurde der Besuch genutzt, Elena und Hannes Keßler für ihr Engagement in der Organisation von „Bedburg Hilft“ zu danken und beide näher kennenzulernen. Da sie wissen, wo aktuell der Schuh drückt, kümmern sie sich um die Spende der FWG und leiten diese zielgerichtet weiter. Besonders das Tourniquet war für alle etwas, über das man sich normalerweise keine Gedanken macht.

Ganz klar gilt hier der Dank auch stellvertretend für alle Bedburgerinnen und Bedburger, die helfen, spenden, Wohnraum zur Verfügung stellen oder anderweitig unterstützen, um das Leid der Flüchtlinge zu verringern und ihnen eine sichere Zuflucht zu schaffen.



Jahreshauptversammlung der St. Sebastianus- Schützenbruderschaft Königshoven 1496 e.V.

Am Mittwoch, 27.04.2022, findet in der Bürgerhalle zu Königshoven die Jahreshauptversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Königshoven 1496 e.V. statt. Die Versammlung, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind, beginnt um 19 Uhr. Die Tagesordnung ist im Internet unter www.sebastianus-koenigshoven.de eingestellt.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Wir sind wieder
vor Ort für Euch da!**

**Jetzt Lernstoff aufholen und den
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:

02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem
alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Senioren-Redezeit



Am 01. Februar 2022 ist „Senioren-Redezeit“ im Kreisgebiet an den Start gegangen. Das neue Projekt der Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft (AG) der Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis e.V. richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich in ihrer häuslichen Umgebung einsam und/oder allein fühlen.

Wenn sich im Alter soziale Kontakte deutlich verringern oder gänzlich ausbleiben, können Telefonate nicht nur pandemiebedingt wie wahre Wunder wirken. Rufen Sie an, wenn Sie über dies und das plaudern möchten. Erzählen Sie mit uns über das Leben, Ihren Alltag, über Ihre Erfahrungen – einfach das, was Sie bewegt. Die Senioren-Redezeit ist wie folgt erreichbar:

Mobil: **0163-81 222 00**
E-Mail: kontakt@seniorenredezeit.de
Im Internet: www.seniorenredezeit.de

Die ebenso gut gelaunten wie empathischen Zuhörerinnen freuen sich auf Ihren Anruf

montags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
dienstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr,
mittwochs von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr,
donnerstags von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung für ein *maximal 30-minütiges Telefonat*. Die Zuhörerinnen sind offen für fast jedes Thema.

Übrigens, der von den ehrenamtlichen Zuhörerinnen geleistete **Service ist gratis**.

Um zusätzliche Telefongebühren zu vermeiden, ist eine **Flatrate hilfreich**.

Testen Sie „Senioren-Redezeit“. Wenn Sie das neue Projekt positiv empfinden, erzählen Sie anderen davon. Es gibt so viele Menschen, die sich einsam fühlen, nicht über das Internet vernetzt sind und/oder Schwierigkeiten haben, andere Menschen anzusprechen. Sicher sind Ihnen ältere Personen bekannt, auf die die genannten Attribute zutreffen.

„Senioren-Redezeit“ ist die kleine Schwester von „Redezeit für Dich“, <https://www.virtualsupporttalks.de/>, ein seit mehreren Jahren erfolgreiches Angebot, das sich an Personen richtet, die im Erwerbsleben stehen. Unterstützt wird „Senioren-Redezeit“ von folgenden Kommunen im Rhein-Erft-Kreis: Bedburg, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen und Pulheim, von „Redezeit für Dich“ und den Tierfreunden Rhein-Erft im Rahmen des Angebotes „Freude schenken“.

Immer wieder wird von Betrügerinnen und Betrügern am Telefon, in sozialen Medien und im Internet berichtet. **Wichtiger Hinweis:** Die **Zuhörerinnen der „Senioren-Redezeit“ telefonieren nur mit Ihnen, wenn Sie es wünschen**. Sie machen **keine Hausbesuche** und **holen nichts ab** – weder Geld noch Schmuck.

Kontakt:
Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis e.V.
Dr. Sibylle Schreckling
Krankenhausstr. 42
50354 Hürth
Mobil: 0171-9388800
Mail: info@schreckling.eu

Dreigestirn der Bedburger Narrenzunft übergibt „Kappenkollekte“

Die Geschichte der letzten Karnevalssession und dem fast proklamierten Dreigestirn der Stadt Bedburg ist hinlänglich bekannt. Eine Proklamation sowie eine richtige Session ist dem Dreigestirn der Bedburger Narrenzunft leider vergönnt geblieben.

Die von den drei Freunden ins Leben gerufene „Kappenkollekte“, die das Dreigestirn auf ihren Auftritten begleiten sollte, hat es allerdings trotz der nahezu ausgefallenen Session zu einem großartigen Ergebnis geschafft. Insgesamt 4.444 Euro an Spenden konnte das Dreigestirn mit ihrer Kappenkollekte sammeln.

Die Spende überreichten Prinz Carsten Esser, Jungfrau Andreas Hünten, Bauer Lars Dresen sowie Prinzenführer Wolfgang Moll mit großer Freude an den



Förderverein des Palliativzentrums der Uniklinik Düsseldorf. Mit der großzügigen Spende unterstützt man das Zentrum bei der psychologischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die einen Elternteil verlieren.

Bei der persönlichen Übergabe konnten sich die Vier einen Eindruck von der bewegenden alltäglichen Arbeit auf der Palliativstation machen und sich somit auch überzeugen, dass hier jeder Cent richtig ankommt. Ein großer Dank gilt hierfür allen Spendern, die zu dem Ergebnis beigetragen haben.

Für das Dreigestirn war es ein eindrucksvoller Abschluss einer traurigen Session. Von nun an geht der Blick der Freunde allerdings optimistisch in die Zukunft und das Jahr 2024, in dem sie dann wirklich offiziell zum Dreigestirn der Stadt Bedburg proklamiert werden sollen.

Referenz-Bericht der Uniklinik:
<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/palliativmedizin-izp/aktionen-und-neuigkeiten>

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

**Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.**

Unser Partner: **CILING**  **...weniger sollten Sie sich nicht wert sein**

THOMAS MERZ
IHR TISCHLERMEISTER UND SPANNDECKEN-PROFI



MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de

Geschichtsverein spendet für Archiv im Flutgebiet

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e.V. hatte auf Vorschlag des Vorstandes und mit Zustimmung der Mitglieder beschlossen, dem durch die Flut-Katastrophe vom 14. Juli 2021 fast vollständig zerstörten Archiv der Stadt Bad Münstereifel eine Spende für den Wiederaufbau in Höhe von 2.000 Euro zukommen zu lassen. Die Übergabe der Spende erfolgte am 18.02.2022 im historischen Rathausaal der Stadt Bad Münstereifel.

Der Vorstand des Geschichtsvereins unter Vorsitz von Heinz Obergünner, den weiteren Mitgliedern Ulrich Werth, Ursel Obergünner und Konrad Bludau wurde herzlichst von der Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian, der Hauptamtsleiterin Sabine Rößler, Dennis Breuer (Finanzbuchhaltung) und dem Archivar Harald Bongart begrüßt und empfangen. Sabine Preiser-Marian schilderte die nicht fassbaren, schrecklichen Bilder der Zerstörung der gesamten Innenstadt sowie der vielen zu Bad Münstereifel gehörenden Gemeindeorte.



Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian und Vorstandsvorsitzender Heinz Obergünner. - Foto: K. Bludau

Durch die Katastrophe wurden die gesamten Kellerräume und Räume des Erdgeschosses des historischen Rathauses überflutet und zerstört. So auch das im Keller untergebrachte Archiv. Die Stadt befindet sich zurzeit im Wiederaufbauprozess. Erdgeschoss, Keller und Archiv sind inzwischen vollständig entkernt.

Das Herz der Stadt soll so schnell wie möglich wieder schlagen, sagte die Bürgermeisterin. Bis zur vollständigen Sanierung der Infrastruktur werden aber noch Jahre vergehen, so wie es der Masterplan 2030 als Vision vorgibt.

Der Archivar Harald Bongart schilderte uns die Gewalt der hereingestürzten Flut, die die tonnenschweren Archivschränke aus der Verankerung riss, die sich dann im Gewölbe durch Umsturz verkeilten, so dass man nur durch Aufschweißen der Rückwände einen Teil der oberen Archivarien retten konnte. Das Archiv wird nicht mehr im historischen Rathaus seinen Platz finden. Zurzeit wird nach Räumlichkeiten an anderen Orten gesucht.

Im Jahre 1416 wurde die Stadt Münstereifel

bereits schon einmal überflutet und zerstört.

Heinz Obergünner übergab den ausgestellten Scheck mit den Worten, dass die Spende von Herzen kommt und die Solidarität des Vereins stets der schönen Stadt Bad Münstereifel gehört. Der Geschichtsschreiber, Stadtführer und Archivar Harald Bongart sprach dem Vorstand sowie den Mitgliedern des Geschichtsvereins Bedburg nach dem Wiederaufbau des Archivs eine herzliche Einladung aus.

Anregungen der Leser*innen sind gefragt

„Ich wollte immer schon mal ehrenamtlich tätig werden“, sagte Sabrina Peiffer, die neue Leiterin der KÖB St. Georg in Kaster. Deshalb kam ihr der Hinweis ihrer Mutter Angelika Peiffer gerade recht: „Die Bücherei sucht eine neue Leitung.“

Sabrina zögerte nicht lange, stellte sich beim Team vor und wurde mit offenen Armen empfangen. Alex Krämer, die vorherige Leiterin, hatte ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt.

„Ich lese sehr gerne, besonders die Thriller von Bestsellerautoren wie Dan Brown oder Simon Beckert fesseln mich immer wieder“, so Sabrina. Mit frischem Wind und vielen neuen Ideen möchte sie die Bücherei bereichern. Dabei sind ihr die Wünsche der Leser*innen besonders wichtig. „Unser Team freut sich über jede neue Anregung.“

So sollen in Zukunft einige Spiele sowie auch Thermomix-Kochbücher das Sortiment der Bücherei ergänzen.

Sabrina Peiffer ist die neue Leiterin der KÖB St. Georg in Kaster. - Bild: Prehl KÖB





RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

**Der Fachmakler
für Ihren Hausverkauf**



- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf

Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner

www.rhein-erft-immobilien.com

BBV:

Damen gesucht

Der Bedburger BV plant zur Saison 2022/2023 die Meldung einer Damenmannschaft. Hiermit soll das Angebot des Vereins neben der Herren-, Jugend-, Freizeit- und Flagfootballabteilung um ein weiteres Standbein erweitert werden.

Daher beginnen wir jetzt mit der Sichtung und suchen Mädels/Frauen die Lust haben, den Damenfußball in Bedburg groß zu machen.

Hast Du Lust, Fußballerfahrung oder möchtest es einfach mal ausprobieren? Gemeinsam mit Dir möchten wir die Damenabteilung des BBV gestalten. Vielleicht kennst Du sogar andere Spielerinnen, die ebenfalls Interesse hätten?!

Dann melde Dich! Traut Euch! Kein Meister ist vom Himmel gefallen!

Bei Interesse gerne eine kurze Nachricht via Instagram (bedburgerbv1912), Facebook (Bedburger Ballspielverein von 1912 e.V.) oder E-Mail vorstand@bedburger-bv.de

		Stand 01.01.2022
stellv. Vors: Marlene Rüdelsstein, Breslauer Str. 4 Tel. 02272/2683		
<h2>Wanderplan 2022</h2>		
Änderungen bleiben vorbehalten. Näheres zu den Wanderungen und Terminen siehe Aushang, Presse oder Internet		
14. Apr.	Panoramawanderung Freilinger See eine mittelschwere Wanderung von ca. 16 km	Robert Brand Tel. 02272/81509
24. Apr.	Rund um Valkenburg eine mittelschwere Wanderung von ca. 14 km	Meinolf Schacht Tel. 02274/82417
07. Mai.	Von Mirbach nach Dollendorf eine mittelschwere Wanderung von ca. 15 km	Peter Welters Tel. 02272/6734
19. Mai.	Themenwanderung Stumpfarnweg eine mittelschwere Wanderung von ca. 15 km	Robert Brand Tel. 02272/81509
29. Mai.	Hohenwanderung Bergisches Land eine mittelschwere Wanderung von ca. 15 km	Meinolf Schacht Tel. 02274/82417
09. Jun.	Um den Kaarster See eine leichte Wanderung von ca. 15 km	Hilde Müller Tel. 02272/4682
18. Jun.	Von Schmidt ins Kalltal eine mittelschwere Wanderung von ca. 15 km	Peter Welters Tel. 02272/6734
26. Jun.	Zur Erpeler Ley eine mittelschwere Wanderung von ca. 12 km (am Anfang ca. 1 km steiler Anstieg) Treffpunkt 9:20 Uhr Bhf. Bedburg	Sigurd Lüttgens Tel. 02272/4633
Treffpunkt der Wanderungen ist der Parkplatz Albert-Schweitzer-Str in Bedburg-Kaster Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko Alle Wanderfreunde - auch Nicht-Mitglieder und Gäste - sind herzlich willkommen!		

		Stand 01.01.2022
stellv. Vors: Marlene Rüdelsstein, Breslauer Str. 4 Tel. 02272/2683		
<h2>Kurzwanderungen 2022</h2>		
Änderungen bleiben vorbehalten. Näheres zu den Wanderungen und Terminen siehe Aushang, Presse oder Internet		
03. Mai.	Eine leichte Wanderung in der näheren Umgebung Treffpunkt 13:30 Uhr Parkplatz Albert-Schweitzer-Str. Bedburg-Kaster	Richard Hergl
07. Jun.	Eine leichte Wanderung in der näheren Umgebung Treffpunkt 13:30 Uhr Parkplatz Albert-Schweitzer-Str. Bedburg-Kaster	Peter Welters

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**



Schatztruhe

DEUTSCHER FACH- UND & AUSBILDUNGSBETRIEB
GOLDANKAUF • JUWELIER • TRAUINGE
ERBSCHAFTSANKAUF

Gold- & Silberankauf
 8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
 Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R) echt ist!

Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren
 Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in
 Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3

Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr. 153 - Tel. 02273 4064453
 Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343
 Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641
 Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033
 Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680
 Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund

Mo. - Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr - Sa.: 10-14 Uhr

www.goldgegenbar.de

Backen verbindet - Obermeister und Ehrenobermeister öffnen ihre Backstuben für israelische Azubis

Dass der Austausch zwischen den verschiedenen Ländern angesichts der aktuellen Lage wichtiger denn je ist, steht wohl außer Frage.

Auch Deutschland und Israel arbeiten bereits seit 1969 in Sachen Berufsbildung eng miteinander. Erst kürzlich konnten israelische Auszubildende bei dem Wettbewerb „We – Future Chefs“ einen Besuch in Deutschland gewinnen. Die glücklichen Gewinner*innen trafen im Zuge dessen nicht nur diverse Starköche, sondern konnten sogar eines der traditionsreichsten Gewerke in Deutschland live miterleben: das Bäckerhandwerk!

Der Obermeister der Bäcker-Innung Köln/Rhein-Erft-Kreis, Guido Boveleth, sowie der ehemalige Obermeister Markus Zimmermann aus den gleichnamigen Bäckereien öffneten für je eine Gruppe der israelischen Delegation ihre Backstube. Neben Informationen zur Ausbildung wurde natürlich auch intensiv über die vielfältigen Backwaren aus Deutschland gesprochen. Einige Teilnehmer*innen durften sogar selbst Hand anlegen und im Anschluss stolz ihr erstes eigenes deutsches Gebäck genießen.



Alle Beteiligten wurden vorab negativ auf Covid-19 getestet und besitzen ein aktuelles Gesundheitszertifikat.

Erfahrungsgemäß prasseln auf die Auszubildenden allerlei Eindrücke bei einem solchen Austausch ein, aber der Geruch von frisch gebackenem Brot wird wohl für alle eine nachhaltige Erinnerung darstellen. Dieser Um-

stand bestätigt, was die Bäcker*innen schon lange wissen: Backen verbindet. (Vielleicht sollte ein gewisser Despot für ein friedlicheres Miteinander auch einmal eine Backstube besuchen...)

HANDWERKSBACKEREI **Boveleth** CAFÉ 100 Jahre Boveleth 1881-2021

Ohren anlegen und durchstarten: Jetzt noch schnell für den Ostersamstag einen Osterkranz oder Zopf bestellen!

Kranz 12,75 €

Festtagszopf 7,00 €



HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ

Boveleth

100 Jahre Brot vom Feinsten!

Karfreitag und Ostermontag bleibt unser Geschäft geschlossen.

Am Ostersonntag haben wir in Kirchherten bis 11:00 Uhr und in Kaster bis 12:00 Uhr geöffnet.

St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg-Kaster
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Gottesacker 2
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel: 0 24 63 - 80 28
baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 6:00-12:30 Uhr
So. 7:30-11:00 Uhr

Auf den Anspruch kommt es an!

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

